

**Modulhandbuch Studiengang
LAG Musik II und liturgische Musik**

gültig ab 1. Oktober 2007

Modulhandbuch mit Prüfungsangaben

**Modulverantwortlich:
Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle / Saale
Martin-Luther-Universität Halle / Institut für Musik**

Modultitel:

1) Organistische Praxis I: Künstlerisches und improvisatorisches Spiel in den Fächern Orgel und Klavier

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Künstlerisches Orgelspiel

- Manual- und Pedaltechnik als Grundlage einer eigenen künstlerischen Interpretation
- Spielpraktiken der verschiedenen Stilepochen und ihre Orgeln

Klavier

- Systematisierung der Klaviertechnik für Solospiel, Improvisation, kantoralen und kammermusikalischen Gebrauch
- stilistische Kenntnisse für das selbständige Erarbeiten interpretatorischer Grundzüge

Schulpraktisches Spiel

- Grundmodelle für das Lied- und Liedbegleitspiel; Spiel von Liedern nach Klangsymbolen
- Modulationen, Transpositionen, Prima- Vista- Spiel, Liedvariation

Inhalte

Künstlerische Orgelspiel

- technische und musikalische Grundlagen des Orgelspiels I
- Analyse des bisherigen Leistungsstandes, weiterführende Orgelliteratur
- Choralspiel nach Choralbüchern

Klavier

- Anlage eines systematisch wachsenden Technikprogrammes (Kadenzen, Fingertechnik)
- Schwerpunktsetzung auf historische Klavierstile (Barock und Wiener Klassik)

Schulpraktisches Spiel

- Lied- und Liedbegleitspiel I: Liedspiel und Vorspielgestaltung
- Formen der Liedvariation und ihre spielpraktische Umsetzung

Orgelbau/Orgelbauwoche:

- Aufbau und Funktion der Orgel in Theorie und Praxis

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	1/2	Pflicht	Ja	Ja (Liturgische Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Leistungspunkte: 15

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht Künstlerisches Orgelspiel	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		140	
Einzelunterricht Klavier	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		125	
Schulpraktisches Spiel	½	7,5	SoSe

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Übzeiten		30	
Vorlesung Orgelkunde	2	30	WiSe oder SoSe
Orgelbauwoche		40	WiSe oder SoSe
Prüfungsvorbereitung Orgelkunde		17,5	

Studienleistungen:

Orgelbauwoche

Klassenvorspiele und Klassenunterricht in den Fächern Orgel und Klavier

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Mündliche Prüfung Orgelkunde	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %
Prüfungsinhalt (15 Min): Geschichte, Aufbau, Disposition und Pflege der Orgel, Stimmen der Rohrwerke			

Termine für Modulleistungen

Mündliche Prüfung Orgelkunde

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

2) **Kantorale Praxis I: Grundlagen der Kantoralen Praxis**

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Chor- und Orchesterleitung

- Grundlagen der Schlagtechnik und Probenmethodik zur Leitung von Chören und Orchestern
- Erfassen von Partituren im Hinblick auf technische und stimmliche Problemanalyse
- Erfahrung im Chorsingen bei besonderer Beobachtung methodischer und dirigentischer Beispielgebung

Gesang

- Erwerb grundlegender Fähigkeiten im vokalen Musizieren

Inhalte:

Chor- und Orchesterleitung

- Ausbildung einer Grundschatztechnik hinsichtlich Taktschemen, Artikulation und Dynamik
- Der Zusammenhang zwischen Dirigierbewegung und Körpersprache
- Wahrnehmung des Chorleitens als Interaktion zwischen Chorleiter und Chor im Rahmen der Arbeit mit Studiochören
- Dirigierbewegung als Mittel der Darstellung von musikalischen Grundparametern

Gesang

- Grundlagen des sängerischen Atems und der Haltung
- Anlage einer gesangsspezifischen sprachlichen Artikulation
- Studium leichter Gesangsliteratur

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	1/2	Pflicht	Ja	Ja (Liturgische Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 300 Stunden

Leistungspunkte: 10

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Gruppenunterricht Chor- und Orchesterleitung	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		45	
Einzelunterricht Gesang	1	15	WiSe/SoSe
Übzeiten		30	
Studiochor/Ensemble	4	60	
Chorproben		120	WiSe/SoSe

Studienleistungen: keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Praktische Prüfung Gesang	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	100 %
Prüfungsinhalt			

Termine für Modulleistungen

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

3) Grundlagen der Musik

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Entwicklung der musikalischen Wahrnehmungsfähigkeit, des Tongedächtnisses sowie der melodischen, rhythmischen und harmonischen Differenzierungsfähigkeit
- Entwicklung des Umgangs mit der Stimme und der elementaren Fähigkeiten des Blattsingens
- Kenntnis aller Akkorde der Generalbassharmonik und ihrer Verbindungsmöglichkeiten im vierstimmigen strengen Satz
- Praktischer Umgang mit den Akkorden in Kadenzverbindungen
- Grundlegende Kenntnisse musikalischer Gattungen und Formen
- Erlernen grundlegender musikanalytischer Fähigkeiten
- Kenntnisse über Bau, Funktion und Geschichte der wichtigsten Musikinstrumente

Inhalte:

- Übungen zum Hören und zur Wiedergabe von einzelnen Parametern des musikalischen Satzes
- Elementare Übungen zum Blattsingen
- Vermittlung der „Grammatik“ des vierstimmigen Satzes
- Schriftliche Übungen im vierstimmigen Satz
- Übungen von Akkordfolgen am Klavier
- Gattungen und Formen der Musikgeschichte
- Einführung in die musikalische Analyse
- Vermittlung von Kenntnissen über die geschichtliche Entwicklung, Beschaffenheit und Funktion der Musikinstrumente, akustische Grundlagen der Klangerzeugung

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	1/2	Pflicht	Nein	

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 300 Stunden

Leistungspunkte: 10

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Gruppenunterricht Gehörbildung	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 15	WiSe/SoSe
Gruppenunterricht Harmonielehre	4	Teilnahme: 60 Selbststudium: 60	WiSe/SoSe
Seminar Formenlehre	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 15	WiSe
Vorlesung Instrumentenkunde	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 30	WiSe
Prüfungsvorbereitung		30	

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Mündliche Prüfung Formenlehre	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	
Prüfungsinhalt (30 Minuten): Am ausgewählten kompositorischen Beispiel aus der europäischen Musikgeschichte sind wesentliche kompositionstechnische und formale Gestaltungsprinzipien in ihrer historischen Bedingtheit zu erkennen und analytisch zu beschreiben.			
Klausur Instrumentenkunde	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	
Prüfungsinhalt (60 Minuten): Besonderheiten der Systematisierung der Musikinstrumente, d.h. Zuordnung und Beschreibung der Instrumente nach den Systematisierungsgruppen, Fragen zur historischen Entwicklung der Instrumente, bautechnische Besonderheiten, Besonderheiten der historischen Aufführungspraxis, Beschreibung des modernen Instrumentariums, instrumentenspezifische Fragen der Tonerzeugung, klangspezifische Einsatzmöglichkeiten Akustische Grundlagen, d.h. Erläuterungen zu den Fachbegriffen: Schall, Schallübertragung, Chladnische Klangfiguren, Resonanz, Transponierende Instrumente, Obertonreihe, Kommata, Stimmungen (pythagoräisch, rein, temperiert)			

Termine für die Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

4) **Musikdidaktik I: Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik**

Modulverantwortung:

MLU/Institut für Musik: Fachgruppe Musikdidaktik

Lernziele:

- Kenntnis der Grundlagen von Musikpädagogik / Musikdidaktik und ihrer Terminologie
- Vollziehen eines Perspektivwechsels vom Schüler zum Lehrer
- Kennenlernen musikpsychologischer und - soziologischer Aspekte der Musikpädagogik/Musikdidaktik
- Überblickswissen zur Geschichte der Musikpädagogik und ihre kritische Wertung
- Standortbestimmung des heutigen Musikunterrichts
- Erarbeiten von Unterrichtsmodellen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Unterrichtsgestaltung
- Erfahrung von Schulpraxis

Inhalte:

- Einführung in terminologische Fragen
- Begabungsforschung und ihre Anwendbarkeit im Unterricht
- Hörertypologien als Grundlage unterrichtsgestaltender Überlegungen
- Überblick über die Geschichte der Musikpädagogik seit der griechischen Antike bis hin zur DDR-Pädagogik
- Herausragende musikdidaktische Konzeptionen und ihr Einfluss auf die Musikdidaktik
- Grundlagen musikpädagogischer Forschung
- Aktuelle musikdidaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung in der Praxis
- Vorbereitung und Durchführung schulpraktischer Übungen

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	1/2	Pflicht	Nein	

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	WiSe/SoSe
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		45	
Seminar	2	30	WiSe/SoSe
Seminarreferat		15	
SPÜ	1	30	WiSe/SoSe

Studienleistungen: Präsentation

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	
Prüfungsinhalt: Kenntnisse Grundlagen der Musikpädagogik			

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Unterrichtsentwurf / Unterrichtsstunde	Unterrichtsentwurf / Unterrichtsstunde	Unterrichtsentwurf / Unterrichtsstunde	
---	---	---	--

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: während des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte September)
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte Dezember)

Modultitel:

5) Kommunikations- und Medienwissenschaften: Stimmphysiologie/Sprecherziehung (LSQ-Modul)

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie der Phonationsorgane
- Kenntnisse über Respiration, Phonation, Artikulation, Stimmentwicklung, Stimmfunktionen
- Fähigkeit zum Bewusstwerden von muskulären Spannungen, Körperhaltung, Körpermotorik und der kombinierten Atmung als costodiaphragmaler Aktion
- Fähigkeit, die Sprechstimme aus der Indifferenzlage zu entwickeln
- Kenntnisse über Stimmstörungsprophylaxe und Stimmhygiene

Inhalte:

- Grundlagen der Anatomie und Physiologie in den Bereichen Atmung, Stimmgebung und Klangbildung
- Grundlagen der Stimmhygiene (besonders in der Chorarbeit), professionelle Stimmleistungen
- Praktische Übungen für eine professionelle Stimmleistungsentwicklung

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Art	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	1/2	Pflicht	Nein	-

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung Grundlagen der Stimmphysiologie und Sprecherziehung	2	30	SoSe
Selbststudium		30	
Vorbereitung Kolloquium		30	
Übung Sprecherziehung	1	15	WiSe
Einzelunterricht Stimmbildung	1	15	WiSe
Vorbereitung Übung und Einzelunterricht		30	

Studienleistungen: keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Kolloquium	Kolloquium	Kolloquium	
Prüfungsinhalt (30 min für jeweils zwei Studierende): Kenntnis der Grundlagen der Anatomie und Physiologie der Atmungs- und Phonationsorgane; Kenntnis der Funktionsprozesse der Atmung, Phonation, Artikulation und Rezeption, Nachweis von Fähigkeiten und Fertigkeiten im physiologischen Stimmgebrauch und in der normengerechten Artikulation			

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

6) Musikalische Strukturen I

Modulverantwortung: MLU/Institut für Musik

Lernziele:

- Kenntnis der kompositorischen Verfahren von der Entstehung der europäischen Mehrstimmigkeit bis zum 18. Jahrhundert

Inhalte:

- Überblick über kompositionstechnische Verfahren sowie die Entwicklung der musikalischen Sprache der frühen Mehrstimmigkeit, der klassischen Vokalpolyphonie, des Generalbasszeitalters sowie der Klassik
- Entwicklung der musikalischen Gattungen bis ca. 1800

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	2/3	Pflicht	nein	

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jährlich (beginnend im Sommersemester)

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung Musikalische Strukturen I/II	4	60	SoSe/WiSe
Selbststudium		90	

Studienleistungen: keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Kolloquium Musikgeschichte	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	
Prüfungsinhalt: Grundkenntnisse der Musikgeschichte und Formenlehre			

Termine für Modulleistung:

1. Termin: während des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

7) **Organistische Praxis II: Künstlerisches und improvisatorisches Spiel in den Fächern Orgel und Klavier**

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Künstlerisches Orgelspiel

- Manual- und Pedaltechnik als Grundlage einer eigenen künstlerischen Interpretation
- Spielpraktiken der verschiedenen Stilepochen und ihre Orgeln

Liturgisches Orgelspiel

- Kirchenlieder in verschiedenen Ausprägungen
- Liturgische Weisen

Klavier

- Systematisierung der Klaviertechnik für Solospiel, Improvisation, kantoralen und kammermusikalischen Gebrauch
- stilistische Kenntnisse für das selbständige Erarbeiten interpretatorischer Grundzüge

Schulpraktisches Spiel

- Grundmodelle für das Lied- und Liedbegleitspiel; Spiel von Liedern nach Klangsymbolen
- Modulationen, Transpositionen, Prima- Vista- Spiel, Liedvariation

Inhalte:

Künstlerisches Orgelspiel

- technische und musikalische Grundlagen des Orgelspiels II
- stilistische Erweiterung der Unterrichtsliteratur (Orgeltypen, Registrierpraxis I)
- Themenorientierter Gruppenunterricht

Liturgisches Orgelspiel

- Grundlagen der Harmonisierung von Kirchenliedern I:
- elementare Harmonieverbindungen in verschiedenen organistischen Spielformen
- Choralharmonisierungen, Intonationen, Analysen

Klavier

- Erweiterung der Klaviertechnik (ganzkörperliche Spielweise, Finger- und Armtechnik)
- Romantik und Impressionismus
- Grundlagen der Klavierimprovisation, Prima- Vista- Spiel

Schulpraktisches Spiel

- Lied- und Liedbegleitspiel II: transponiertes Liedspiel, Modulation, Liedvariation
- spielpraktische Fertigkeiten für die Schulpraxis

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	3/4	Pflicht	Ja	-

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Organistische Praxis I

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: Jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 600 Stunden

Leistungspunkte: 20

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht Künstlerisches Orgelspiel	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		180	

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		120	
Einzelunterricht Klavier	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		150	
Schulpraktisches Spiel	1	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		30	

Studienleistungen:

Klassenvorspiele und Klassenunterricht in den Fächern Künstlerisches Orgelspiel, Liturgisches Orgelspiel und Klavier

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Prüfung künstlerisches Orgelspiel	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (15 Min): Vortrag zweier selbstgewählter Werke mittleren Schwierigkeitsgrades verschiedener Stilepochen aus der erarbeiteten Unterrichtsliteratur			
Prüfung Choralspiel	Praktische Prüfung		
Prüfungsinhalt (etwa 10 Min): 1. Vorbereitetes Spiel eines anspruchsvollen Chorals mit Intonation nach einem Choralbuch. Studierende, die im Harmonisieren ausreichend geübt sind, können auch eine eigene Harmonisierung desselben Chorals darbieten. Der vorzuspielende Choral wird drei Tage vorher vom Fachrichtungsleiter (oder einem diesen vertretenden Dozenten) bekannt gegeben. 2. Vom-Blatt-Spiel zweier stilistisch unterschiedlicher Choräle nach einem Choralbuch (manaliter und pedaliter) mit zu improvisierenden einfachen Intonationen. Studierende, die im Harmonisieren ausreichend geübt sind, können auch eigene Harmonisierungen darbieten.			
Prüfung Klavier	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (15 Min): Vortrag zweier selbstgewählter Stücke mittleren Schwierigkeitsgrades verschiedener Stilepochen aus der erarbeiteten Unterrichtsliteratur			

Termine für die Modulleistungen:

- 1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
- 1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
- 2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Choralprüfung

- 1. Termin am Ende des laufenden Semesters
- 1. Wiederholung spätestens nach 6 Wochen

Modultitel:

8) **Kantorale Praxis II: Anwendung von Grundfertigkeiten in der Kantoralen Praxis**

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Chor- und Orchesterleitung

- Differenzierung der Schlagtechnik zur Leitung von Chören und Orchestern
- Unterscheidung der technischen Notwendigkeiten bei der Leitung von unterschiedlich besetzten Ensembles
- Praktische Erprobung von Grundlagen der Probenmethodik
- Befähigung zur musikalischen Analyse von Partituren
- Selbständiges Auffinden technischer und stimmlicher Probleme
- Umgang mit einem lebendig reagierenden Ensemble

Partitur- und Generalbassspiel

- Grundlagen der Darstellung von Chorpartituren auf dem Klavier
- Erlernen der gebräuchlichsten C-Schlüssel
- Einführung in Generalbasslehre und Generalbassspiel

Gesang

- Erweiterung der Fähigkeiten im vokalen Musizieren

Inhalte:

Chor- und Orchesterleitung

- Einführung in die besondere Schlagtechnik zur Leitung von Orchestern unter Verwendung des Stabes
- Der Zusammenhang zwischen Dirigierbewegung bzw. Körpersprache und Ensemblereaktion
- Erleben des Chorleitens als Interaktion zwischen Chorleiter und Chor im Rahmen der Arbeit mit Studiochören
- Dirigieren als Mittel zur Übertragung von gemeinsamer Atmung, Musikempfindung und Musikausübung
- Der gesungene Text und seine technische Umsetzung in Chorgesang und Dirigit

Partitur- und Generalbassspiel

- Spiel von mindestens vierzeiligen Chorpartituren unter Beachtung einer geeigneten pianistischen Umsetzung
- Sopran-, Alt- und Tenorschlüssel als effiziente und emotional ansprechende Methode zur Notation unterschiedlicher Stimmumfänge
- Grundlegende Generalbassübungen unter besonderer Beachtung der Satz- und Stimmführungsgesetze

Gesang

- Ausbau und Erweiterung von Grundlagen sängerischer Fertigkeiten – Atem, Haltung, Artikulation, Lagenausgleich, Vokalausgleich, Resonanzformung
- Erarbeiten mittelschwerer Gesangsliteratur

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	3/4	Pflicht	Ja	-

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Kantoralen Praxis I

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Leistungspunkte: 15

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht Chor- und Orchesterleitung	2	30	WiSe/SoSe
Unterrichtsvorbereitung		90	
Einzelunterricht Gesang	2	30	WiSe/SoSe
Unterrichtsvorbereitung		50	
Chorproben	8	120	WiSe/SoSe
Studiochor / Ensemble	4	60	WiSe/SoSe
Einzelunterricht Partitur- und Generalbassspiel	1,3	20	WiSe/SoSe
Unterrichtsvorbereitung Partitur- und Generalbassspiel		50	

Studienleistungen: keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Praktische Prüfung Choreinstudierung	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	100 %
Prüfungsinhalt (15 Minuten): Proben eines Chorwerkes mit dem Institutschor			

Termine für Modulleistungen

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

9) **Musiktheorie I: Harmonielehre, Kontrapunkt und Gehörbildung**

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Weitere Entwicklung des melodischen, rhythmischen und harmonischen Differenzierungsvermögens an Hand von Hörbeispielen aus dem Bereich der tonalen Musik
- Hörendes Erkennen typischer Akkordfolgen der Generalbassharmonik des 17. und 18. Jahrhunderts
- Fähigkeiten zum sicheren Blattsingen im Bereich der tonalen Musik
- Kenntnis der Grundlagen der Modulationslehre
- Fähigkeiten zum Erarbeiten vierstimmiger Sätze verschiedener Stilrichtungen zu Liedern des Evangelischen Gesangbuches
- Kenntnis der Grundlagen des zweistimmigen Satzes im Stil der klassischen Vokalpolyphonie
- Fähigkeiten zum Entwerfen eigener kontrapunktischer und kanonischer Studien und Liedsätze

Inhalte:

- Hörübungen zur Generalbassharmonik des 17. und 18. Jahrhunderts
- Hörübungen zur einstimmigen tonalen Melodik einschließlich ihres harmonischen Hintergrundes
- Vertiefende Übungen zum Blattsingen aus dem Bereich der tonalen Musik
- Schriftliche vierstimmige Sätze
- Modulationsübungen am Klavier
- Imitationen und motivischen Anknüpfungen im zweistimmig polyphonen Satz

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	3/4	Pflicht	Ja	-

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Grundlagen der Musik

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Gruppenunterricht Gehörbildung	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 20	WiSe/SoSe
Gruppenunterricht Harmonielehre	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 50	WiSe/SoSe
Prüfungsvorbereitung Gehörbildung und Harmonielehre		20	

Studienleistungen: keine

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Mündliche Prüfung Gehörbildung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	25 %
Prüfungsinhalt (10 Minuten): Blattsingen tonaler Melodien und Ansingen von Akkorden aus einem tonalen Chorsatz, Angeben und Bestimmen von Akkorden mit Hilfe der Stimmgabel, akkordische Modulation zwischen benachbarten Tonarten			
Mündliche Prüfung Harmonielehre	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (10 Minuten): Kadenzen mit Akkordverbindungen der Generalbassharmonik, akkordische Modulation zwischen benachbarten Tonarten, Bestimmung von Akkorden aus einem vorgelegten Notentext			
Klausur Gehörbildung	Klausur	Klausur	25 %
Prüfungsinhalt (45 Minuten): einstimmiges Diktat aus dem Bereich der tonalen Musik, zweistimmiger Liedsatz (Kirchenlied oder Volkslied des 16./17. Jahrhunderts), Generalbass-Diktat (z.B. Gesangbuch Bach-Schemelli)			

Termine für die Modulleistungen

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

10) **Kirchenmusik I: Gottesdienstliches Singen = FSQ-Modul**

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Sprachfähigkeit in Bezug auf das Kirchenlied
- Kenntnis des Evangelischen Gesangbuches, seiner wichtigsten Textdichter und Melodienschöpfer, seiner Geschichte und Rezeptionsgeschichte
- Fähigkeiten zum praktischen Umgang mit dem Liedgut des Gesangbuches

Inhalte:

- Das evangelische Gesangbuch: Melodien, Texte, funktionale Ausrichtung von Liedern und Möglichkeiten ihrer ökumenischen Einbindung
- Geschichte und Rezeptionsgeschichte des Kirchenliedes und des Gesangbuches
- Aufbau und Gestaltung einer Psalmodie und weiterer liturgischer Gesänge

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	3/4	Pflicht	ja	-

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung: Hymnologie	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 30	WiSe/SoSe
Übung: liturgisches Singen	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 30	WiSe/SoSe
Prüfungsvorbereitung		30	

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil der Modulnote
Praktische Prüfung liturgisches Singen	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (10 Minuten): Singen von Kirchenliedern unterschiedlichen Charakters, Kenntnis und praktische Beherrschung der einstimmigen Weisen für das Ordinarium und Proprium des Sonntagsgottesdienstes und der Tagzeitegebete, Kenntnis der Psalm- und Modelltöne sowie der Psalmodieregeln, neue Formen liturgischer Gesänge			
Mündliche Prüfung Hymnologie	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (15 Minuten): Überblick über die Geschichte des Kirchenliedes und des Gesangbuches, Typologie des Kirchenliedes, insbesondere Melodienkunde, genaue Kenntnis des Gesangbuches und der Möglichkeiten seiner Verwendung in der Gemeinde, Kriterien der Liederauswahl, Kenntnis ergänzender Liedersammlungen			

Termine für die Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

11) Theologie I: Bibelkunde / Kirchenkunde

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Kenntnis wichtiger Bücher des Alten und Neuen Testaments vor historischem Hintergrund
- Exegetische Fähigkeiten im Umgang mit ausgewählten biblischen Texten
- Kenntnis wichtiger Ereignisse der Kirchengeschichte von den Anfängen der christlichen Kirche bis in unsere Gegenwart

Inhalte:

- Historische Hintergründe zur Entstehung der Heiligen Schrift und zum Verständnis einzelner Bücher des Alten und Neuen Testaments
- Erörterung theologischer Probleme anhand ausgewählter Bibeltex-te
- Übung exegetischer Arbeitsmethoden im Umgang mit ausgewählten biblischen Texten
- Einführung in das theologische Denken und seine Methoden
- Überblick über wichtige Ereignisse und Entwicklungen in der Kirchengeschichte von den Anfängen der christlichen Kirche bis in unsere Gegenwart

Studienprogrammverwendbarkeit

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	3- 5	Pflicht	Ja	Ja (Liturgische Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: zwei bis drei Semester

Angebotsturnus: je nach Angebot

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
1. Vorlesung: Einführung in das Alte Testament	1	15	WiSe/SoSe
2. Vorlesung: Einführung in das Neue Testament:	1	15	WiSe/SoSe
3. Vorlesung Kirchengeschichte I:	1	15	WiSe/SoSe
4. Vorlesung Kirchengeschichte II:	1	15	WiSe/SoSe
5. Vorlesung Dogmatik I	1 1/3	15	WiSe/SoSe
6. Vorlesung Dogmatik II	1 1/3	15	WiSe/SoSe
Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen		30	
Prüfungsvorbereitung		30	

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Mündliche Prüfung Bibelkunde	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Prüfungsinhalt (20 Minuten): Überblick über die Bücher des Alten und Neuen Testaments, ihrer Geschichte, der in ihnen erscheinenden literarischen Formen und ihrer wichtigsten theologischen Aussagen, Kenntnis der Methoden der historisch-kritischen Exegese, aktuelle hermeneutische Fragen, Kenntnis des Psalters			
Mündliche Prüfung Kirchenkunde	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (20 Minuten): Grundfragen des christlichen Glaubens und Handelns, Erläuterung wichtiger dogmatischer Grundbegriffe, Beziehungen der biblischen Verkündigung zum kirchenmusikalischen Dienst, Überblick über die Geschichte der christlichen Kirchen, Selbstverständnis der eigenen Kirche in der Gegenwart			

Termine für die Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel

12) **Musikalische Strukturen II**

Modulverantwortung: MLU Institut für Musik

Lernziele:

- Kenntnis der kompositorischen Verfahren vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart
- Kenntnisse über die Entwicklung der populären Musik

Inhalte:

- Überblick über kompositionstechnische Verfahren sowie die Entwicklung der musikalischen Sprache im 19. und 20. Jahrhundert
- Entwicklung der musikalischen Gattungen in den letzten 200 Jahren
- Überblick über die Geschichte sowie Stile und Strömungen der populären Musik von 1950 bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer Vorläufer

Studienprogrammverwendbarkeit

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	4/5	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Musikalische Strukturen I

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jährlich (beginnend im Sommersemester)

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung Musikalische Strukturen III	2	30	SoSe
Selbststudium	–	45	SoSe
Vorlesung Geschichte der Populärmusik	2	30	WiSe
Selbststudium	–	45	WiSe

Studienleistungen: keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Mündliche Prüfung Musikgeschichte	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %
Prüfungsinhalte: Geschichte, Stile, Strömungen der populären Musik von 1950 bis zur Gegenwart und deren Vorläufer			

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: während des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte April)
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte Juli)

Modultitel:

13) Organistische Praxis III: Künstlerisches und improvisatorisches Spiel in den Fächern Orgel und Klavier

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Künstlerisches Orgelspiel

- Manual- und Pedaltechnik als Grundlage einer eigenen künstlerischen Interpretation
- Spielpraktiken der verschiedenen Stilepochen und ihre Orgeln

Liturgisches Orgelspiel

- Kirchenlieder in verschiedenen Ausprägungen
- Liturgische Weisen

Klavier

- Systematisierung der Klaviertechnik für Solospiel, Improvisation, kantoralen und kammermusikalischen Gebrauch
- stilistische Kenntnisse für das selbständige Erarbeiten interpretatorischer Grundzüge

Schulpraktisches Spiel

- Formen der Populärmusik

Inhalte:

Künstlerisches Orgelspiel

- Möglichkeiten und Wege zur eigenen Interpretation
- Spezialgebiete der Orgelmusik, Registrierpraxis II, Notenmaterial und Musikverlage
- Themenorientierter Gruppenunterricht

Liturgisches Orgelspiel

- Grundlagen der Harmonisierung von Kirchenliedern II:
- Erweiterung der Harmonieverbindungen in verschiedenen organistischen Spielformen
- einfache Vorspielformen, Prima- Vista- Spiel

Klavier

- stilistische Kenntnisse als Ansatzpunkt von Interpretation
- kammermusikalische Ausbildung (modellhaftes freies Spiel)
- Prima- Vista- Spiel

Schulpraktisches Spiel

- Populärmusik: Modetänze, Jazz, Beat, Rock, Pop
- traditionelle Tänze, afroamerikanische Stil- und Spielformen
- Populärmusik der letzten Jahrzehnte und Besonderheiten des Begleitspiels
- Improvisationstechniken; Spiel am Keyboard

Studienprogrammverwendbarkeit

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	5/6	Pflicht	Ja	-

Teilnahmevoraussetzungen: Module Organistische Praxis II

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 600 Stunden

Leistungspunkte: 20

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht Künstlerisches Orgelspiel	2	30	WiSe/SoSe

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Übzeiten		180	
Einzelunterricht liturgisches Orgelspiel	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		120	
Einzelunterricht Klavier	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		150	
Schulpraktisches Spiel	1	15	WiSe/SoSe
Übzeiten		45	

Studienleistungen:

Klassenvorspiele und Klassenunterricht in den Fächern Orgel, Lit. Orgel und Klavier

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Prüfung schulpraktisches Spiel	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	50 %
<p>Prüfungsinhalt (15-20 Min): 20minütige Vorbereitungszeit 15 Lieder in verschiedenen Liedspieltypen (je 2 Lieder pro Typ A1,2,3/B1,2,3/D/ 1 Lied Typ C) mit dem Ablauf: Vorspiel / Liedspiel / Zwischenspiel mit Modulation / transponiertes Liedspiel / Liedbegleitspiel (auch mit anderen Harmonieinstrumenten möglich), mindestens zwei Lieder aus dem Stilbereich Gospel / Spiritual</p> <p>Zwei ausgewählte Prüfungsvorspiele Eine Liedvariation (Thema mit vier Variationen) Blattspiel eines Liedes mit Harmonisation und einfachem Vorspiel Zwei traditionelle Tanz-Standards (2/4, 3/4 etc.) - ein ausgewähltes Prüfungsvorspiel (auch mit anderen Harmonieinstrumenten möglich) Zwei lateinamerikanische Tänze – ein ausgewähltes Prüfungsvorspiel (auch mit anderen Harmonieinstrumenten möglich)</p>			
Prüfung Liturgisches Orgelspiel			50 %
<p>Prüfungsinhalt (10 Min): a) vorbereitet (Vorbereitungszeit: 14 Tage): Harmonisieren eines Chorals aus dem Gesangbuch, Improvisation eines Choralvorspiels (formfreie Wahl) b) unvorbereitet: Harmonisieren von Chorälen aus dem Gesangbuch mit frei zu improvisierenden kurzen Intonationen</p>			

Termine für die Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

14) Kantorale Praxis III: Leiten und Anleiten im Sinne einer kantoralen Praxis

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Chor- und Orchesterleitung

- Befähigung zur differenzierten Darstellung von musikalischen und technischen Abläufen durch Dirigierbewegungen
- Beherrschung im Umgehen mit den Besonderheiten der Orchesterreaktion
- Verfeinerung und Effektivierung der Probenmethodik
- Analytisches Erkennen von Interpretationsansätzen in Chor- und Orchesterpartituren

Partitur- und Generalbassspiel

- Beherrschung von Notation und Lesen transponierender Instrumente
- Reduktion und Darstellung von kirchenmusikalisch relevanten Orchester- sowie Chorpartituren auf dem Klavier zur Vorbereitung von Probe und Interpretation
- Erlernen eines stilistisch angemessenen Generalbassspieles unter Berücksichtigung der Gesamtpartitur
- Ausbildung einer Grundschnelligkeit zur Erfassung von Partituren

Gesang

- Vervollkommnung der Fähigkeiten im vokalen Musizieren
- Selbstständiges Arbeiten an Gesangsliteratur in unterschiedlichen Genres und Stilen
- Befähigung zu chorischer Stimmbildung

Inhalte:

Chor- und Orchesterleitung

- Ausbildung einer im Sinne des Dirigierens autonom agierenden linken Hand
- Ersetzen des gesprochenen Wortes durch ein musikalisch erklärendes Dirigieren
- Dirigentisches Umgehen mit großbesetzten Werken der Chor- und Orchesterliteratur
- Einstudierung technisch anspruchsvoller Chorliteratur zur Verselbstverständlichung der Schlagtechnik

Partitur- und Generalbassspiel

- Spiel vielstimmiger Chor-, Orchester- sowie Chor- und Orchesterliteratur am Klavier
- Gesonderte Darstellung von Sätzen mit different transponierenden Bläserstimmen
- Prima-Vista-Spiel von leichteren Chorsätzen sowie Generalbassstimmen

Gesang

- Vertiefung und Erweiterung gesangstechnischer Fähigkeiten im Blick auf Geläufigkeit, Phrasierung, dynamische Differenzierung
- Differenzierte Stilistik in verschiedenen Genres der Gesangsliteratur
- Grundlagen der chorischen Stimmbildung

Studienprogrammverwendbarkeit

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	5/6	Pflicht	Ja	Ja (Liturgische Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Kantonale Praxis II

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Leistungspunkte: 15

Modulbestandteile:

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht Chor- und Orchesterleitung	2	30	WiSe/SoSe
Unterrichtsvorbereitung		90	
Einzelunterricht Gesang	2	30	WiSe/SoSe
Unterrichtsvorbereitung		50	
Studiochor / Ensemble	4	60	WiSe/SoSe
Chorproben	8	120	WiSe/SoSe
Einzelunterricht Partitur- und Generalbassspiel	1 1/3	20	WiSe/SoSe
Unterrichtsvorbereitung Partitur- und Generalbassspiel		50	
Prüfung Gesang			
Prüfung Partitur- und Generalbassspiel			

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Prüfung Gesang	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	60%
Prüfungsinhalt (15 bis 20 Minuten): Vortrag von vier Werken der Gesangsliteratur aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen, darunter eine Arie der Barockzeit, Lieder und Opernarien sind auswendig vorzutragen			
Prüfung Partitur- und Generalbassspiel	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	40%
Prüfungsinhalt (15 -20 Min): a) zwei Wochen Vorbereitungszeit: ein Kantaten- oder Oratoriensatz mit mindestens vier Singstimmen sowie eigenständigen Orchesterstimmen und transponierenden Instrumenten, eine polyphone, mindestens vierstimmige Chorpartitur in moderner Notation b) mit 15 Min Vorbereitungszeit: ein Bach-Choral in alten Schlüsseln c) Prima vista-Generalbassbegleitung zu einem leichten Rezitativ und einem Lied aus dem Gesangbuch Bach-Schemelli			

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

15) Musiktheorie II: Kontrapunkt und Gehörbildung

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Weitere Entwicklung des melodischen, rhythmischen und harmonischen Differenzierungsvermögens an Hand von Hörbeispielen aus dem Bereich der erweitert tonalen Musik
- Hörendes Erkennen typischer Akkordfolgen des Bach-Chorals
- Fähigkeiten zum Heraushören einzelner Stimmen in drei- bis vierstimmigen homophonen und polyphonen Sätzen
- Fähigkeiten zum sicheren Blattsingen im Bereich der erweitert tonalen Musik
- Kenntnis erweiterter Harmonisierungsmöglichkeiten und Modulationen.
- Kenntnis der Grundlagen des dreistimmigen Satzes
- Kenntnis der Besonderheiten des homophonen Klavier- und Chorsatzes (auch Frauen- und Männerchor)

Inhalte:

- Hörübungen zur einstimmigen erweitert tonalen Melodik an Hand von Klangbeispielen aus dem 19. und 20. Jahrhundert
- Hörübungen zum dreistimmig polyphonen Satz aus dem Bereich der tonalen Musik
- Hörübungen zum vierstimmigen Satz (Bach-Choral)
- Übungen zum Blattsingen aus dem Bereich der erweitert tonalen Musik an Hand von Chorliteratur aus dem 19. und 20. Jahrhundert
- Schriftliche vierstimmige Sätze
- Modulationsübungen am Klavier
- Dreistimmig polyphone Sätze

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	5/6	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Musiktheorie I

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Gruppenunterricht Gehörbildung	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 20	WiSe / SoSe
Gruppenunterricht Harmonielehre/Kontrapunkt	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 50	WiSe / SoSe
Prüfungsvorbereitung Gehörbildung		20	

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an der Modulnote
Mündliche Prüfung Gehörbildung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Prüfungsinhalt (15 min): Analyse eines Themas aus dem Bereich der tonalen oder erweitert tonalen Musik: Erkennen von Rhythmen und Intervallen, Harmonik des Bachchorals: Erkennen von Vorhalten, Akkorden, Akkordverbindungen und Modulationen, Vomblattsingen einer Chorstimme aus einem erweitert tonalen Werk des 20. Jahrhunderts			
Schriftliche Prüfung Gehörbildung	Schriftliche Prüfung	Schriftliche Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (60 Minuten): ein einstimmiges Diktat aus dem Bereich der erweiterten Tonalität, ein polyphon zwei- bis dreistimmiges Diktat aus dem Bereich der tonalen Musik (z.B. Fugen-Exposition aus einem Werk der Barock-Zeit) und ein homophon vierstimmiges Diktat (z. B. einfacher Bach-Choral)			
Klausur Tonsatz	Schriftliche Prüfung (Arbeit unter Aufsicht)	Schriftliche Prüfung (Arbeit unter Aufsicht)	Benotung als Staatsexamensklausur Liturgische Musik
Klausur (vier Stunden): Aussetzen einer Generalbassaufgabe im korrekten vierstimmigen Satz, alternativ dazu: motivische Modulation in freier Stilistik, Ausarbeitung eines vierstimmigen Choralsatzes für gemischten Chor oder Orgel, Ausarbeitung eines Biciniums nach einem vorgegebenen c.f. oder c.f.-frei in der Stilistik des 16. oder 17. Jahrhunderts			

Termine für die Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

16) Organistische Praxis IV: Künstlerisches und improvisatorisches Spiel in den Fächern Orgel und Klavier

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Künstlerisches Orgelspiel

- Manual- und Pedaltechnik als Grundlage einer eigenen künstlerischen Interpretation
- Spielpraktiken der verschiedenen Stilepochen und ihre Orgeln

Liturgisches Orgelspiel

- Kirchenlieder in verschiedenen Ausprägungen
- Liturgische Weisen

Klavier

- Systematisierung der Klaviertechnik für Solospiel, Improvisation, kantoralen und kammermusikalischen Gebrauch
- stilistische Kenntnisse für das selbständige Erarbeiten interpretatorischer Grundzüge

Inhalte:

Künstlerisches Orgelspiel

- Prüfungsvorbereitungen: Programmauswahl, Gruppenunterricht, Vorspiele, Mentales Training, Aufgaben Selbststudium
- Registrierpraxis III

Liturgisches Orgelspiel

- Repetition
- Schwerpunkt: Adhoc- Aufgaben

Klavier

- Beherrschung des Instrumentes in der kantoralen und kammermusikalischen Praxis
- Prüfungsvorbereitungen
- fortgeschrittenes Prima- Vista- Spiel

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	7/8	Pflicht	Ja	Ja (Musik/Praxis)

Teilnahmevoraussetzungen: Organistische Praxis III

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 600 Stunden

Leistungspunkte: 20

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht Künstlerisches Orgelspiel	2 ¹	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		270	
Einzelunterricht liturgisches Orgelspiel	2	30	WiSe/SoSe

¹ Unterrichtszeit 60min

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Übzeiten		75	
Einzelunterricht Klavier	1 ²	15	WiSe
Übzeiten		180	

Studienleistungen:

Klassenvorspiele und Klassenunterricht in den Fächern Orgel, Lit. Orgel und Klavier

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Prüfung künstlerisches Orgelspiel (8. Sem.)	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (ca. 40 Minuten): a) Vortrag dreier Orgelwerke verschiedener Stilepochen und eines weiteren, in einem Zeitraum von acht Wochen selbständig erarbeiteten Werkes, eines der Prüfungsstücke muss von Johann Sebastian Bach sein, b) Nachweis des Repertoires durch Testat: Orgelwerke mittleren Schwierigkeitsgrades aus mehreren Stilepochen, darunter diverse Choralvorspiele			
Prüfung Klavier (7. Sem.)	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	50 %
Prüfungsinhalte (30 Minuten): a) Vortrag von zwei bis drei Klavierstücken mittleren Schwierigkeitsgrades aus verschiedenen Stilepochen, davon ein Werk von Johann Sebastian Bach, Vortrag eines Werkes der Kammermusik oder Liedbegleitung nach Wahl b) Blattspiel: ³ z.B. leichtere Begleitungen aus Klavierauszügen (Chor- und Orchesterwerke der Wiener Klassik)			

Termine für die Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

² Unterrichtszeit 60min

³ Die Werke für diesen Prüfungsteil wählt der Fachgruppensprecher in Abstimmung mit den anderen Mitgliedern der Prüfungskommission aus.

Modultitel:

17) Kantorale Praxis IV: Die Kirchenmusikalische Aufführung als Zentrum der kantoralen Praxis

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

Chor- und Orchesterleitung

- Umfassende Vorbereitung, Erarbeitung und Aufführung kirchenmusikalischer Werke
- Grundkenntnisse der Besonderheiten im technischen Umgehen mit Streichern
- Besondere Ausrichtung der Chorprobenmethodik auf den Chorklang
- Selbstständigkeit in der Interpretation von Chor- und Orchesterpartituren

Inhalte:

Chor- und Orchesterleitung

- Eigenverantwortliches Erarbeiten und Aufführen eines größeren kirchenmusikalischen Chor- und Orchesterwerkes
- Spezifika einer chorischen Stimmbildung
- Souveränität im Umgehen mit großbesetzten Werken durch Konzentration bei gleichzeitiger Überwachung des Ganzen
- Methodik zur selbständigen Analyse und Lösung technischer Probleme

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	7/8	Pflicht	Ja	Ja (Musik/Praxis)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Kantonale Praxis III

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 300 Stunden

Leistungspunkte: 10

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht Chor- und Orchesterleitung	2	30	WiSe/SoSe
Unterrichtsvorbereitung		90	WiSe/SoSe
Studiochor	4	60	WiSe/SoSe
Chorproben	8	120	WiSe/SoSe

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Prüfung Chor- und Orchesterleitung	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	100%

Prüfungsinhalte

Chorleitung

Praktische Prüfung (30 + 10 Minuten):

- a) mit zwei Wochen Vorbereitungszeit: Probenarbeit mit dem Institutschor an einem selbständig vorbereiteten mittelschweren Chorwerk
- b) Dirigieren eines zuvor mit dem Chor einstudierten Werkes

Chor- und Orchesterleitung

Praktische Prüfung (ca. 15 Minuten): Einrichtung, Einstudierung und Aufführung eines Chor- und Orchesterwerkes im Schwierigkeitsgrad einer Kantate des 17. / 18. Jahrhundert oder einer leichteren Mozart-Messe ⁴

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

⁴ Das Programm wird spätestens bis zu Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vorgelegt.

Modultitel:

18) **Populärmusik**

Modulverantwortung: MLU / Institut für Musik / Abteilung Musikpädagogik

Lehr- und Lernziele:

- Aufbauend auf der Kenntnis der Geschichte der Populärmusik vertiefen die Studierenden ihr Wissen und ihre analytischen Fertigkeiten in einem ausgewählten Bereich der Musik

Inhalte:

- Besondere Aspekte der Verbindung von Populärmusik und Medien bzw. die Verwendung von Computern in der Musik- und Videoclipproduktion werden vertiefend analysiert und ggf. praktisch erprobt.
- Praktische Fertigkeiten beim Arrangieren von Musik vorzugsweise aus dem Feld der Populärmusik und unter Beachtung schulischer Besonderheiten werden erworben.
- Fertigkeiten im stilistisch angemessenen und vielfältigen Begleiten und Demonstrieren populärmusikalischer Songs im Unterricht werden erarbeitet.
- Die besondere Rolle der Populärmusik im schulischen Musikunterricht wird reflektiert ebenso wie deren Einbeziehung in unterschiedliche curriculare Kontexte.
- Geeignete didaktische Literatur wird kennen gelernt und auf ihre Tauglichkeit hin beurteilt.
- Unterschiedliche methodische Zugänge werden analysiert und ggf. erprobt sowie auf ausgewählte Unterrichtsinhalte durch die Studierenden übertragen.

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	7/8	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Musikdidaktik I, Modul Musikalische Strukturen II

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 300 Stunden

Leistungspunkte: 10

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorl./Sem./Übung zur Populärmusik od. entspr. musikwiss. Bereich	2	30	WiSe/SoSe
Selbststudium		30	WiSe/SoSe
Vorl./Sem./Übung zu Computer /Medien	2	30	WiSe/SoSe
Selbststudium		30	WiSe/SoSe
Vorl./Sem./Übung zur Didaktik der Rock-/Popmusik	2	30	WiSe/SoSe
Selbststudium		30	WiSe/SoSe
Seminar/Übung zu Arrangement	2	30	WiSe/SoSe
Selbststudium		30	WiSe/SoSe
Übung Schulpraktisches Spiel	1	30	WiSe/SoSe

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Prüfung/Selbststudium		30	WiSe/SoSe
-----------------------	--	----	-----------

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Prüfung schulpraktisches Spiel	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (15 Min): 20minütige Vorbereitungszeit Afroamerikanische Musik/Jazz: drei Stücke unterschiedlicher Charakteristik Popularmusik ab 1950: drei Stücke unterschiedlicher Charakteristik drei Liedbegleitspiele unterschiedlicher Charakteristik mindestens ein Prüfungsvorspiel nach Wahl muss auf dem Keyboard vorbereitet werden Prüfungsvorspiel: je Kategorie 1 + 1 Keyboard-Stück Improvisation über ein Standardthema mit 20 min Vorbereitungszeit			
Seminarreferat / Portfolio	Seminarreferat / P.	Seminarreferat / P.	50 %

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: während des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte September)
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte Dezember)

19) Musikdidaktik II: Inhalte und Methoden des Musikunterrichts im Kontext musikdidaktischer Konzeptionen

Modulverantwortung: MLU / Institut für Musik / Abteilung Musikpädagogik

Lehr- und Lernziele:

- Erwerb eines vielfältigen Methodenrepertoires für den Unterricht
- Erarbeitung von Planungsmodellen für die verschiedenen Handlungsfelder des Musikunterrichts
- Teilhabe am aktuellen Diskussionsstand der Musikdidaktik
- Erfahrung von Schulpraxis

Musikalische Arbeit mit Kindern

- Befähigung zur Arbeit mit Kinderchören

Inhalte:

- Vermittlung verschiedener Methoden und Organisationsformen bezogen auf die Handlungsfelder Musik machen, Musik hören, über Musik nachdenken, Musik umsetzen
- Vertiefung der Kenntnisse über musikdidaktische Konzeptionen
- Vorbereitung und Durchführung schulpraktischer Übungen
- Einführung in die verschiedenen Bereiche der Rhythmik und Entwicklung von Körpererfahrung / Improvisationen mit Stimme und Sprache
- Theoretische und praktische Hinweise zur Arbeit mit einer Schülerband

Musikalische Arbeit mit Kindern

- Probenmethodik und Pädagogik für Kinderchöre
- Literatur und Aufführungsmaterialien für Kinderchöre
- Stimmbildung bei Kindern

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	7/8	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Musikdidaktik I

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	WiSe
Selbststudium	–	15	
Seminar Musikalische Arbeit mit Kindern	2	30	WiSe
SPÜ	1	30	WiSe/SoSe
Vorbereitung Seminarreferat/Klausur	–	45	

Studienleistungen:

Tabellarisches Beobachtungsprotokoll einer Unterrichtsstunde; angeleitetes Halten einer Unterrichtsstunde

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit und mündliche Prüfung Musikalische Arbeit mit Kindern	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %
Prüfungsinhalt (20min): - Referat und Hausarbeit über eine selbst ausgewählte Komposition für Kinderchor (kleine textliche und musikalische Analyse, praktische Hinweise zu Einstudierung und Probenmethodik, gezielte Arbeit an stimmlichen Defiziten) - Musikalische Früherziehung (Konzepte, Methoden) - Stimmphysiologie (Einsingen, Kinderstimmgebung, Arbeit mit Mutanten, stimmliche Defizite) - Verschiedene Methoden der Liedeinstudierung			
Unterrichtsentwurf / Unterrichtsstunde	Unterrichtsentwurf / Unterrichtsstunde	Unterrichtsentwurf / Unterrichtsstunde	50 %

Termine für Modulleistungen:

Unterrichtsentwurf/Unterrichtsstunde

1. Termin: während des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte September)
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte Dezember)

Prüfung Musikalische Arbeit mit Kindern

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

20) Theologie II: Liturgik

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Fähigkeit das Wissen aus den Modulen Theologie I und II in die Gestaltung eines Gottesdienstes einzubeziehen
- Kenntnis wichtiger historischer Gottesdienstformen und Möglichkeiten der heutigen Gottesdienstgestaltung
- Erfahrung des Gottesdienstes und der Kasualien als wichtige Momente seelsorgerlichen Handelns
- Erfahrung des Kirchenjahres, seiner Feste, Bilder und Symbole unter dem Aspekt der Sinngebung des Lebens

Inhalte:

- Liturgisch bedeutsame Bedingungen und Verhaltensweisen: Räume – Gesten – Ordnungen - Spiel
- Seelsorgerliche Aspekte in den rituellen Abläufen verschiedener Gottesdienstformen und wichtiger lebensbegleitender Feste (Kasualien)
- Geschichte des christlichen Gottesdienstes von den Urgemeinden bis in unsere Gegenwart

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	7 - 9	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Module Kirchenmusik I, Theologie I

Dauer: drei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
1. Vorlesung Liturgik	1,3	Teilnahme: 15 Selbststudium: 15	WiSe/SoSe
2. Vorlesung Liturgik	1,3	Teilnahme: 15 Selbststudium: 15	SoSe/WiSe
3. Vorlesung Liturgik	2	Teilnahme: 30 Selbststudium: 30	WiSe/SoSe
Prüfungsvorbereitung		30	

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Mündlich Prüfung Liturgik	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %
Prüfungsinhalte (20 Minuten): Auf theologischem, anthropologischem und historischem Grund theoretische und praktische Kenntnisse zur Gestalt und Gestaltung des Gottesdienstes (seines Ortes, seiner Zeit, Sprache, Musik, Bilder und Symbole, seiner Gegenstände und Personen, seiner öffentlichen Verwirklichung in Messe, Stundengebet, Predigtgottesdienst, aktuellen und ständischen Formen, Amts- und Segenshandlungen sowie privater Frömmigkeitsübungen)			

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

21) Kirchenmusik II: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Fähigkeit das Wissen aus den Modulen Musikalische Strukturen I und II auf die Geschichte der Kirchemusik anzuwenden und Werke verschiedenen Zeit- und Stilepochen zuzuordnen
- Kenntnis verschiedener Epochen der Kirchenmusikgeschichte mit herausragenden Werken und speziellen theologisch-liturgischen Fragestellungen
- Kenntnis des geschichtlich gewachsenen Berufsbildes des Kantors und der wichtigsten Institutionen der Kirchenmusik

Inhalte:

- Geschichte der evangelischen Kirchenmusik von der Reformationszeit bis in unsere Gegenwart in Ausschnitten und nach Schwerpunkten dargestellt
- Gottesdienstliche Musik zwischen funktioneller Bindung und Kunstanspruch
- Geschichtliche Darstellung des Berufsbildes des Kirchenmusikers, insbesondere die Verbindung zwischen Lehrer- und Kantorenberuf
- Wichtige Institutionen der Kirchenmusik in Geschichte und Gegenwart, insbesondere die historische Bedeutung der Schulen als Träger kirchenmusikalischer Arbeit

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	7 - 10	Pflicht	Ja	Ja (examensrelevante Vorleistung für Pädagogik)

Teilnahmevoraussetzungen: Module Pädagogik I + II

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
1. Seminar Kirchenmusikgeschichte	2	Teilnahme: 30 Referat und Selbststudium: 45	WiSe/SoSe
2. Seminar Kirchenmusikgeschichte	2	Teilnahme: 30 Referat und Selbststudium: 45	WiSe/SoSe

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Referat 1. Seminar Kirchenmusikgeschichte	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %
Referat 2. Seminar Kirchenmusikgeschichte	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	50 %

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

22) Vertiefung Musiktheorie

Modulverantwortung: MLU / Institut für Musik / Abteilung Musikpädagogik

Lernziele:

- Kenntnisse über Besonderheiten der Spielweise sowie der praktischen Verwendung der klassischen Orchesterinstrumente
- vertieftes Wissen über ein spezifisches Gebiet der Musiktheorie

Inhalte:

- Tonumfang, Spieltechnik und Klang der gebräuchlichen Orchesterinstrumente
- Charakteristische Klangbeispiele unterschiedlicher Stilistiken
- Beschäftigung mit einem spezifischen Problemfeld der Musiktheorie

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	9/10	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul Musikalische Strukturen II

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jährlich (beginnend im Wintersemester)

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Übung Instrumentation	2	30	WiSe/SoSe
Selbststudium	–	45	WiSe/SoSe
Seminar Musiktheorie	2	30	WiSe od. SoSe
Selbststudium	–	45	WiSe od. SoSe

Studienleistungen: Portfolio

Modulleistungen:

Modulleistung	Wiederholung	Anteil an Modulnote
Referat + Verschriftlichung	mdl. Prüfung	100 %

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte September)
- Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte Dezember)

23) **Musikvermittlung**

Modulverantwortung: MLU / Institut für Musik / Abteilung Musikpädagogik

Lernziele:

- Fertigkeiten in der Analyse von Musik unter dem Aspekt der Musikvermittlung und unter Einbeziehung von Sekundärquellen erwerben.
- Musikwerke in Form eines Vortrags mit Computerunterstützung vorstellen.
- Formen und Techniken der Musikvermittlung in schriftlicher, mündlicher oder darstellender Form kennen und anwenden lernen.

Inhalte:

- Anfertigen und Präsentieren einer Musikanalyse.
- Arbeit mit Computersoftware zur Präsentation (Powerpoint o. ä.)
- Planung und Gestaltung eines Jugendkonzertes in der Seminargruppe.
- Einführende Moderation im Konzert oder vor einer Zuhörergruppe.

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	9	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: 1 Semester

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Übung zur Musikanalyse	2	30	WiSe
Selbststudium	–	15	
Seminar zur Musikvermittlung	2	30	WiSe
Referat	–	30	
Hausarbeit Musikanalyse	–	45	

Studienleistungen: Referat mit computerunterstützter Präsentation

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit	Hausarbeit	Hausarbeit	100 %

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte September)
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte Dezember)

24) **Musikdidaktik III: Gestaltung und Reflexion des Musikunterrichts**

Modulverantwortung: MLU / Institut für Musik: Fachgruppe Musikdidaktik

Lehr- und Lernziele:

- Erarbeitung von Unterrichtsmodellen und deren Erprobung in der Praxis
- Erwerb eines fachspezifischen Methodenrepertoires

Inhalte:

- Vermittlung ausgewählter Inhalte des Musikunterrichts und eines Methodenrepertoires für die praktische Umsetzung im Unterricht
- Umgang mit staatlichen Vorgaben in Dokumenten und Richtlinien
- Vertiefung der Einblicke in den Prozess der Unterrichtsplanung
- Diskussion von Zielvorstellungen des Musikunterrichts und deren zeitgemäße Umsetzung
- Probleme der Beurteilung und Messung von Lehr- und Lernerfolgen
- Kennenlernen vielfältiger Unterrichtsmaterialien

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	9/10	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: 1 Semester

Angebotsturnus: Jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Seminar / Übung	2	45	WiSe / SoSe
Seminar / Übung	2	45	WiSe / SoSe
Vorbereitung Mündl. Prüfung		15	
Selbststudium		45	

Studienleistungen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; Referat mit Handout

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
mündliche Prüfung	mündliche Prüfung	mündliche Prüfung	100 %
Prüfungsinhalt: Kenntnisse zur Geschichte der Musikpädagogik, Konzepte, Unterrichtsmodelle, Methoden			

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: während des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte September)
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit (Mitte Dezember)

Modultitel:

25) **Organistische Praxis V: Liturgisches und improvisatorisches Spiel im Fach Orgel**

Modulverantwortung: EHK

Lernziele:

- Kirchenlieder in verschiedenen Ausprägungen
- Liturgische Weisen

Inhalte:

- Repetition und Vertiefung sämtlicher bisheriger Studieninhalte, Prüfungsvorbereitung
- Experimentieren mit unterschiedlichen Satz- und Stil-Typen
- Modulieren, Transponieren, Prima- Vista- Spiel
- Methoden und Anregungen zum weiterführenden Selbststudium

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	9/10	Pflicht	Ja	Ja (Liturgische Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Organistische Praxis IV

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Unterrichtsform: Einzelunterricht

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einzelunterricht liturgisches Orgelspiel	2	30	WiSe/SoSe
Übzeiten		120	

Studienleistungen: keine

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Praktische Prüfung liturgisches Orgelspiel	Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	100 %
Prüfungsinhalt (30 Minuten): a) mit drei Tagen Vorbereitungszeit: ⁵ Organistendienst in einem Hauptgottesdienst oder Wochengottesdienst, drei Lieder zur Vorbereitung, bei einem motivische Modulation und Transposition, c.f. im Sopran (obligat) und Bass oder Tenor, Begleitsätze zu verschiedenartigen Liedern, auch manualiter, auch mit c.f.-Hervorhebung und transponiert b) unvorbereitet: ⁶ Einleitung und Begleitung von Kirchenliedern, c.f. im Sopran, auch mit Hervorhebung, Transponieren eines Liedes im eigenen Satz oder nach einem Begleitbuch, motivische Modulation, Auswendigspiel von bekannten Liedern und von liturgischen Gesängen (Stichproben aus einer vorgelegten Liste von acht Chorälen)			

⁵ Diese Prüfungsaufgaben werden vom Fachlehrer gestellt.

⁶ Diese Prüfungsaufgaben werden nicht vom Fachlehrer, sondern von einem anderen Mitglied der Prüfungskommission gestellt.

Termine für Modulleistungen

1. Termin: am Ende des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 7 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

26) **Fachwissenschaftliche Vertiefung Musikwissenschaft**

Modulverantwortung: MLU / Institut für Musik

Lernziele:

- Vertiefung des Wissens in Spezialgebieten der historischen und systematischen Musikwissenschaft bzw. Musikethnologie
- Vertiefung des Wissens über ausgewählte Epochen der Musikgeschichte sowie über die Geschichte von musikalischen Gattungen und Formen
- Erwerb von Kenntnissen über empirische Arbeiten und Theorien zur musikalischen Rezeption und Produktion
- Erlangen umfassender Einblicke in unterschiedliche Musikkulturen
- Einsichtnahme in soziale Prozesse und ihre Wirkung auf die Produktion und Rezeption von Musik

Inhalte:

- Verfahren der musikalischen Historiographie, Biographik und Terminologie, Arten der Werkanalyse, Techniken der Edition von Noten und Texten, Textgattungen in themenspezifischer Auswahl
- Beschäftigung mit theoretischen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen bezogen auf einzelne Regionen der Welt
- Abhängigkeit des Musiklebens von sozialen Organisationsformen sowie politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	9/10	Pflicht	Ja	Ja (Musik)

Teilnahmevoraussetzungen: Musikalische Strukturen I und II

Dauer: zwei Semester

Angebotsturnus: jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand: 150 Stunden

Leistungspunkte: 5

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung oder Seminar historische, systematische Musikwissenschaft bzw. Musikethnologie	2	30	WiSe/SoSe
Vorlesung oder Seminar historische, systematische Musikwissenschaft bzw. Musikethnologie	2	30	WiSe/SoSe
Selbststudium / Referat (in einer der beiden Veranstaltungen)	-	60	
Vorbereitung mündliche Prüfung	-	30	

Studienleistungen: keine

Modulhandbuch LAG Musik II und Liturgische Musik

Modulleistungen:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %
Prüfungsinhalt: Kenntnisse zu Epochen und Gattungen der Musikgeschichte			

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: während des laufenden Semesters
1. Wiederholungstermin: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
2. Wiederholungstermin: bis spätestens 5 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modultitel:

27) Außerunterrichtliches Praktikum - Gemeindepraktikum

Modulverantwortung: EHK

Lernziele / Inhalte:

- Erfahrungen mit kantoraler Praxis in Hospitation und mentorierter Anwendung
- Wahrnehmung außermusikalischer Phänomene im Gemeindealltag, Kommunikationstrainin
- Erwerb organisatorischer Fähigkeiten
- Reflexion des Berufsbildes des Kirchenmusikers

Studienprogrammverwendbarkeit:

Studiengang	Studienprogramm	Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an der Abschlussnote
LAG	Musik II und Liturgische Musik	6/7	Pflicht	Nein	

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Dauer: 6 Wochen

Angebotsturnus: jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand: 300 Stunden

Leistungspunkte: 10

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Hospitationen und eigene Arbeit in den Bereichen Chorleitung, Kinder- und Jugendchorleitung, Seniorensingkreise (je nach Angebot) einschließlich Vorbereitungszeit	-	150	
Gottesdienstliches Orgelspiel einschließlich Vorbereitungszeit	-	125	
Führen eines Arbeitstagebuches	-	5	
Dienstberatungen und Mentorengespräche	-	10	
Praktikumsbericht	-	10	

Modulleistung:

Modulleistung/en	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Praktikumsbericht	Praktikumsbericht		

Termine für Modulleistungen:

1. Termin: vier Wochen nach Beendigung des Praktikums
1. Wiederholungstermin: ein Semester nach Beendigung des Praktikums